

\* 20.11.1873 in Kirchberg bei Kitzbühel  
† 17.02.1952 in Telfs

Schuldirektor, Chronist  
Ehrenbürger der Marktgemeinde Telfs (1928)

„Zur Selbsterhebung.

Josef Schweinester

Ich bin am 21. November 1873 zu Kirchberg bei Kitzbühel als Sohn des Bahnangestellten Gabriel Schweinester, späteren Wechselwächters in Hochfilzen geboren. Ich besuchte in Hochfilzen unter Lehrer Peter Schiechtle die Volksschule, dann ab 1890 die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck, kam dann als Lehrer auf ein Jahr nach Telfs, und dann in gleicher Eigenschaft nach Seefeld (96-99) wo ich die Schule mit 99 Kindern in einer einzigen Klasse, Mesnerei und Organistendienst zu versehen hatte. Im Herbst 1899 kam ich über Wunsch des Gemeindevausschusses nach Telfs, wo ich dann 1934 in Ruhestand trat.

Während meiner Dienstzeit in Telfs leitete ich einige Jahre die Musikkapelle und schuf für dieselbe die Nationaltracht, die heute noch getragen wird und genau nach Bildern aus den Jahren 1700-1740 angefertigt wurde. Es half mir dabei der Akadem. Bildhauer Josef Pöschl, ein Telfser.

Ich gründete dann die Rettungsabteilung vom Roten Kreuz u. übte neben dem Lehrberuf auch das Photographengewerbe aus. 1904 verheiratete ich mich. Ab 1914 widmete ich mich auch der Bienenzucht, besuchte derartige Kurse in Erlangen und wurde Wanderlehrer für Bienenzucht für Tirol, welches Land ich im Norden dreimal durchwanderte, so daß kein Tal und keine Ortschaft unbekannt ist.

1919-1938 war ich auch Redakteur der Alpenländischen Bienenzeitung, die für Tirol, Vorarlberg und Salzburg herausgegeben wurde.

1927 erbaute ich mit einigen eifrigen Mitarbeitern eigenhändig das Rettungsheim und gründete mehrere Rettungsabteilungen im Inntal.

Ich erhielt daher mehrere Auszeichnungen vom Roten Kreuz, u. wurde Ehrenmitglied aller dieser Körperschaften.

Neben vielen Fachartikeln über Bienenzucht, neben vielen kurzweiligen Geschichten in Tages oder periodischen Zeitungen, arbeitete ich als Privatschriftsteller. Da sind meine wertvollsten Werke: die große, mit zahlreichen Bildern versehene Schleicherchronik für Telfs, die Gemeindechronik, Sagen, Geister- u. Hexengeschichten von Telfs, Geschichte der Bienenzucht für Tirol, Ernstes und Lustiges aus der Bienenzucht u.s.w.

Für all das erhielt ich Belobungen und Auszeichnungen, wie das goldene Verdienstkreuz, die Große

goldene Medaille für Verdienste um die Republik, ferner viele Ehrenmitgliedschaften in Bienenzuchtvereinen und zum Schluss wurde ich von der Marktgemeinde Telfs zu ihrem Ehrenbürger ernannt.

[23.Okt.1928]

Vor einem halben Jahr feierte ich noch das 50. Jubiläum als Organist.“

Quelle: Schweinester-Chronik (Fasnacht- und Heimatmuseum Telfs)

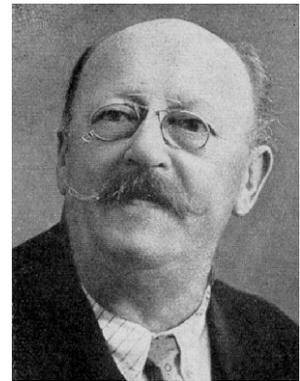


Foto: „Telfer Buch“

Josef Schweinester verstarb am 17.02.1952. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 25.07.1986 wurde nach ihm der Josef-Schweinester-Weg benannt.